

# Konzept zur musikalischen Frühförderung

der



# Konzept zur musikalischen Förderung

## **1. Vorbereitungen**

Im Schuljahr 2016 / 2017 wird an der Marienschule Barßel in der Zeit von 12.05 bis 12.50 Uhr zum zweiten Mal ein musikalischer Elementarkurs stattfinden. Frau Karin Wirtz, eine qualifizierte Musiklehrerin der Kreismusikschule Cloppenburg bietet diesen Kurs für die Schüler des 2. Jahrgangs an. Das Konzept wird den Kindern am Ende des 1. Schuljahres im Unterricht von Frau Thien vorgestellt und in einem Elternanschreiben Inhalte (Klassenmusizieren, Musik und Bewegung, Instrumente basteln etc.) genannt. Monatlich kostet dieser Kurs zehn Euro. Mit Schuljahresbeginn nehmen 11 Kinder verbindlich für ein Jahr an der „musikalischen Wundertüte“ teil.

## **2. Organisation**

Frau Wirtz unterrichtet jeden Mittwoch die 11 <sup>1</sup>Kinder im Musikraum. Die Teilnahmegebühr von 60 Euro für das 1. Halbjahr bringen die Kinder bis zum 7. September mit zur Schule oder überweisen es auf das Schulkonto. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen, die in dieser Zeit die Kinder des 2. Jahrgangs betreuen, schicken die Kinder pünktlich in den Musikraum und empfangen die Kinder nach dem Kurs um 12.50 Uhr in den Klassen. Für das Musizieren benötigt Frau Wirtz ein Keyboard. Klanghölzer, die als Klassensatz in der Schule vorhanden sind sowie Orff-Instrumente, CD-Player, Tücher und weitere Materialien kann sie in der Schule kostenlos nutzen.

## **3. Ziele des musikalischen Elementarkurses**

Der musikalische Elementarkurs verfolgt im Wesentlichen folgende Ziele:

1. Musikalische Parameter erkennen und hörend unterscheiden (Lautstärke, Tondauer, Tonhöhe, Klangfarbe)
2. Rhythmisch korrekt agieren und sich bewegen
3. Die Sing- und Sprechstimme allein und in der Gruppe vielfältig einsetzen
4. Viele unterschiedliche Lieder erlernen

5. Erwerb und Anwendung von Wissen über musikalische Grundelemente
6. Die Schulinstrumente kennen, hörend unterscheiden und benennen
7. Kennen und Lesen einfacher graphischer Notationen
8. Übernahme von Verantwortung für die Materialien
9. Freude an der Musik entwickeln
10. Steigerung von sozialen Lerneffekten durch die Teilnahme an der Gemeinschaft<sup>2</sup>

Voraussetzungslos können alle Schüler am Musizieren teilnehmen. Die Schüler sammeln auf diese Weise Klang- und Spielerfahrungen wie es das Kerncurriculum fordert. „Authentische musikalische Situationen, in denen Schülerinnen und Schüler allein oder instrumental begleitet durch die Lehrerin oder den Lehrer singen und musizieren“<sup>3</sup> werden wie Gelegenheiten zum vielfältigen, differenzierten und handlungsbezogenen Umgang mit Musik geschaffen.<sup>4</sup>

Das Miteinander wird durch das gemeinsame Musizieren gepflegt, soziale Erfahrungen mit Menschen aufgebaut und ausgetauscht. Jeder Schüler kann sich in Ansätzen selbst verwirklichen, nimmt aber gleichzeitig Rücksicht, hilft anderen, hält sich an vereinbarte Gesprächs- und Verhaltensregeln und nimmt sich mit Blick auf das gemeinsame Ziel in manchen Situationen zurück.

Die Marienschule möchte mit diesem musikalischen Angebot allen Kindern des 2. Jahrgangs die Möglichkeit geben Musik zu machen, Musik zu erleben und ihre musikalischen Fähigkeiten zu erweitern. Die Freude an der Musik und am Musizieren möchten die Musiklehrer vermitteln und Schülern aufzeigen wo ihre musikalischen Stärken liegen, die sie im privaten Bereich oder in der Schule (Chor, Bläser-AG, Percussions-AG) vertiefen können.

---

<sup>2</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (2006): Kerncurriculum für die Grundschule. Schuljahrgänge 1-4. Musik. Hannover, S. 14-17.

<sup>3</sup> Ebd., S. 10.

<sup>4</sup> Vgl. ebd., S. 10.